

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
	2016 - 2021	0122/2017/1.1	öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Haushaltssatzung 2017			
<u>Beratungsfolge:</u>			
20.03.2017	Finanz- und Personalausschuss		öffentlich
29.03.2017	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
04.04.2017	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>	
Wiards		Finanzen	

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 werden beschlossen.

Bü	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Einleitung

Bezüglich der Anteile an der Einkommen- und Umsteuer können aufgrund der offiziellen Steuerschätzungen Mehrerträge in Höhe von 250.000 € bzw. 410.000 € erwartet werden, so dass die Ansätze im Vergleich zu 2016 entsprechend angehoben wurden.

Da die Gewerbesteuererträge im Haushaltsjahr 2016 im Vergleich zu 2015 rückläufig waren, können die Ertragserwartungen bei den Schlüsselzuweisungen um 908.0000 € erhöht werden.

Insgesamt ist bei den Allgemeinen Finanzen im Vergleich zum Haushaltsplan 2016 mit einer Verbesserung in Höhe von 601.400 € zu rechnen.

Gem. § 4 Abs. 7 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) dürfen in jedem Teilhaushalt nur die „wesentlichen Produkte“ mit den dazu geplanten Maßnahmen bestimmt werden.

Der Rat der Stadt Norden hat daher in seiner Sitzung am 05.07.2011 die Bildung nachstehender wesentlicher Produkte beschlossen. Sie wurden gem. Ratsbeschluss vom 26.04.2012 um das Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) erweitert.

Fachdienst	Produktnummer	Bezeichnung
1.1	611-01	Gemeindesteuern, Finanzzuweisungen und –umlagen
2.1	122-02	Bürgerservice und Meldewesen
2.1	122-03	Leistungen des Standesamtes
2.1	126-01	Brandschutzleistungen
2.1	553-01	Friedhofs- und Bestattungswesen
2.2	111-12	Gebäudewirtschaft
2.2	211-01	Grundschulen
2.2	216-01	Oberschule
2.2	218-01	Kooperative Gesamtschule Hage, Außenstelle Hage
2.2	221-01	Förderschule
2.2	272-01	Stadtbibliothek
2.2	281-01	Heimat- und Kulturpflege
2.2	365-01	Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen
2.2	365-02	Soziale Betriebe
3.1	511-01	Stadtentwicklung und Bauleitplanung
3.2	571-01	Wirtschaftsförderung
3.2	571-02	Stadtmarketing
3.3	541-01	Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gemeindestraßen
3.3	545-01	Straßenreinigung und Winterdienst
3.3	551-01	Planung und Bewirtschaftung von Grünflächen

Ergebnishaushalt:

Die vorläufigen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts 2016 ergeben insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **3.335.440 €**.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Aufwendungen in Höhe von insgesamt	47.778.450 €
und	
Erträgen in Höhe von insgesamt	44.443.010 €

Die Beträge verteilen sich im Vergleich zu 2016 wie folgt sich auf die einzelnen Teilhaushalte:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2016	2017	2016	2017
0	Oberste Gemeinde- Organe/RPA/GB u. PR	465.000 €	412.270 €	21.400 €	42.500 €
1	Interne Dienste	21.672.830 €	23.082.330 €	34.833.400 €	36.894.300 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung	13.492.160 €	14.793.320 €	4.133.400 €	4.242.900 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	8.810.570 €	9.490.530 €	3.009.070 €	3.263.310 €
	Insgesamt	44.440.560 €	47.778.450 €	41.997.270 €	44.443.010 €

Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass die Überschussrücklage (Überschüsse aus den Jahren 2011, 2012, 2014 und 2015) einen Bestand in Höhe von 4.581.312,79 € ausweist, so dass der kalkulierte Fehlbedarf in voller Höhe gedeckt ist.

Gemäß § 110 Abs. 5 NKomVG gilt der Haushalt somit als ausgeglichen. Für die benötigte Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist daher die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich.

Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2017 11.703.300 €. Im Haushaltsjahr 2016 war in der gleichen Zeile ein Betrag in Höhe von 11.376.950 € ausgewiesen, so dass sich eine Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 326.350 € ergibt.

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde eine Tarifierhöhung von 2,35 % für die Beschäftigten und 2 % ab Juli für die Beamten berücksichtigt. Dadurch ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 147.000 €. Für Stufensteigerungen und Beförderungen im Beamtenbereich sind 8.000 € veranschlagt worden. Für die tariflich vorgeschriebenen Höhergruppierungen aufgrund der neuen Entgeltordnung sind 41.000 € eingeplant.

Für die zusätzliche Ausbildung von Nachwuchskräften, zusätzliche Aushilfskräfte, Stundenerhöhungen im ÜRV-Bereich sowie zusätzliche Stunden in der Reinigung (neue Krippe Süderneuland) wurden 114.500 € veranschlagt.

Die Steigerung bei den Beihilfeaufwendungen gegenüber den Vorauszahlungen für 2016 in Höhe von 16.000 € sind ebenfalls veranschlagt worden.

Sachaufwendungen

Der Gesamtansatz für Sachaufwendungen (Zeile 15 bis 19) beträgt für das Haushaltsjahr 2017 35.896.650 €. Im Haushaltsjahr 2016 waren hierfür 32.890.650 € ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Sachaufwendungen in Höhe von 3.006.000 €.

Begründung:

Neben kleineren Anpassungen der Ansätze für Sachaufwendungen in 2017 wurden insbesondere folgende Ansätze erhöht:

Beim Jahresabschluss 2015 wurde wegen der Erhöhung des Gewerbesteueransatzes im Nachtragsplan 2015 eine Rückstellung für die Kreisumlage gebildet, so dass der entsprechende Ansatz 2016 reduziert werden konnte. Dieser ist für das Haushaltsjahr 2017 um 1.144.000 € zu erhöhen.

In jedem Jahr werden Vermögensgegenstände angeschafft, die je nach ihrer jeweiligen Nutzungsdauer über Jahre abzuschreiben sind. Diese stellen einen zahlungsunwirksamen Aufwand im Ergebnishaushalt dar. Der diesbezügliche Ansatz 2017 war im Vergleich zu 2016 um 147.700 € anzuheben.

Beim Produkt „Gebäudewirtschaft“ wurden nachstehende Ansätze berücksichtigt:

Im Schul- und Kitabereich sind für 2017 für das Gutachten Hallendächer 40.000 €, für die Sanierung der Schülertoiletten in der Oberschule und in der KGS 75.000 €, für die Umbauarbeiten Schulzentrum Ekel (Aufnahme Grundschule) und Anpassung Außenanlagen 158.000 €, für die Erneuerung Hallendecke und Beleuchtung GS Im Spiet 45.000 €, für die Beheizung der Sporthalle Im Spiet 70.000 €, für die Gebäudesanierung GS Norddeich (Decke der Aula und Fachklassen) 60.000 € und für das Amok-Alarmsystem Grundschulen 40.000 € vorgesehen.

Für die Schaffung eines barrierefreien Eingangs in der Stadtbücherei wurden 45.000 € eingeplant.

Durch die Erhöhung der Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten (neue Verträge) mussten beim Produkt „Kindertageseinrichtungen“ zusätzlich 150.800 € bereit gestellt werden.

Beim Produkt „Sportstätten“ wurde für die Sanierung des kleinen Kunstrasens auf dem Jahnplatz ein Betrag von 100.000 € eingestellt.

Für das Leader-Projekt „Wattenmeer Achter“ wurde untern dem gleichnamigen Produkt erstmals ein Betrag in Höhe von 80.000 € eingestellt. Bisher wurden die diesbezüglichen Einnahmen und Ausgaben über ein Verwahrkonto abgewickelt.

Für die Unterhaltung von Spielplätzen ist zusätzlich ein Betrag von 50.000 € für Fallschutzsanierung vorgesehen.

Im Bereich „Straßen“ wurde für 5 Brückensanierungen und diverse Prüfungsaufträge eine Ansatzerhöhung in Höhe 200.000 € vorgenommen.

Für die Oberflächensanierung bei 14 Straßen wurde eine Ansatzerhöhung in Höhe von 330.000 € kalkuliert.

Die jeweiligen Ansätze für Leistungen des Baubetriebshofes und für die Uferbefestigung Schwanenteich beim Produkt „Grünflächenunterhaltung“ wurden um 60.000 € erhöht bzw. auf 40.000 € kalkuliert.

Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit-

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte 0 bis 3 –laufende Verwaltungstätigkeit- weist für das Haushaltsjahr 2017 insgesamt einen Saldo in Höhe von – **2.372.940 €** aus.

Dieser setzt sich zusammen aus

Auszahlungen in Höhe von insgesamt	44.796.750 €
und	
Einzahlungen in Höhe von insgesamt	42.423.810 €

Die Differenz zum Fehlbedarf des Ergebnishaushalts resultiert aus den zahlungsunwirksamen Erträgen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) sowie aus den zahlungsunwirksamen Aufwendungen (ordentliche und außerordentliche Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen).

Diese Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt nachgewiesen und beeinflussen das Ergebnis. Da sie jedoch nicht Bestandteil der Zahlungsströme sind, werden sie im Finanzhaushalt – laufende Verwaltungstätigkeit – nicht ausgewiesen.

Im Finanzhaushalt werden außerdem die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden stellt sich wie folgt dar:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 2.372.940 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.086.720 €
<u>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>2.043.600 €</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>- 3.416.060 €</u>

Finanzhaushalt –Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen-

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen ein Volumen in Höhe von **4.057.840 €** (vgl. Anlage 1).

Diesen geplanten Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **971.120 €** gegenüber, so dass noch **3.086.720 €** abzudecken sind.

Hierfür ist im Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit- eine Kreditaufnahme in Höhe von **3.086.700 €** vorgesehen.

Als herausragende Investitionsmaßnahmen sind hier zu nennen:

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Neuer Internetauftritt Konzern: Konzepterstellung und Design/Software (Anteil Stadtverwaltung)	150.000 €

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Neues Intranet-Mitarbeiterportal – Stadtverwaltung	50.000 €
Löschfahrzeug LF 10 Umwelt	90.000 €
Erwerb Kirchengebäude und Grundstück Leybucht-polder	90.000 €
Baumaßnahme zur Umsetzung der Inklusion	120.000 €
Ganztagsschule Lintel -Baukosten-	370.000 €
GS Lintel - Einrichtung einer Ganztagsschule (Ausstattungsgegenstände)	100.000 €
Planungs- und Baukosten Skateranlage	50.000 €
Einrichtung Krippengruppe katholische Kirche - Weiterleitung der Landeszuwendung -	180.000 €
Sanierung Schul- und Vereinsaußensportanlage Wildbahn	50.000 €
Dorferneuerung Neuwesteel / Leybucht-polder	200.000 €
Stadtumbau West – Doornkaat und Umfeld	375.000 €
Erweiterung Leegemoor (Grunderwerb)	210.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz (Historischer Marktplatz)	495.000 €
Bau von Spielplätzen, Erwerb von Spielgeräten	75.000 €
Ergänzung der Straßenbeleuchtung	50.000 €
Ausbau Gewerbestraße (nördl. Streckenabschnitt)	225.000 €
LKW-Haltebucht an der Bahnhofstraße (Ausbau)	100.000 €

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
WBZ-Parkplatzerweiterung (Gründerwerb)	283.000 €

Anlagen:

Aufstellung über die in den Finanzhaushalt 2017 aufgenommenen Maßnahmen (Anlage 1)

Eingegangene Anträge zum Haushalt 2017 (Anlage 2)